

21. Kunstaktionstag im Pilgerhaus Ein farbenfrohes Spektakel

(ric) Der evangelische Gemeindebauverein Lützel-sachsen hat in Kooperation mit dem Pilgerhaus den 21. Kunstaktionstag begangen. Die inklusive Malaktion fand unter der Leitung der Künstlerin Elke Bissdorf statt und behandelte das Thema Collagetechniken.

Der Hector Saal im Pilgerhaus ist voll. An den Tischen schneiden Menschen mit und ohne Behinderung Bilder aus Zeitungen aus. Diese werden später auf vormals benutzte Leinwände geklebt und so zu neuen Kunstwerken. Ganz nebenbei wird an diesem Tag damit auch der Recycling-Gedanke gelebt. Dr. Hans-Joachim Klimisch hatte vor über 20 Jahren den gemeinsamen Kunsttag ins Leben gerufen. „Begegnungen kann man nicht organisieren, man muss sie leben“, erläuterte Herr Klimisch die Motive von damals, die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Über das gemeinsame kreative Schaffen sollen Berührungsängste abgebaut und Ausgrenzung überwunden werden. Außerdem werden die künstlerischen Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung gefördert, ihr Selbstvertrauen gestärkt, die Lebensqualität gefördert. „Die Kunsttage sind gelebte Inklusion“, so Klimisch.

Es herrscht eine gelöste Atmosphäre im Saal. Unter der umsichtigen Leitung von Elke Bissdorf wird konzentriert gearbeitet und viel gelacht. Berührungsängste gibt es nicht, ganz im Gegenteil. Die Teilnehmer

herzen und umarmen sich, es wird sich permanent geholfen. Die Stimmung ist wunderschön und leicht und wirkt dennoch fragil, eine Erfahrung die unter die Haut geht. Die ersten Kunstwerke nehmen derweil Kontur an und lassen bereits erahnen, dass hier abwechslungsreiche Collagen entstehen. „Sie werden am Ende nicht unterscheiden können, welche Bilder von Menschen mit Behinderung angefertigt wurden“, lachte Dr. Hans-Jochen Hüchting. Er ist mittlerweile verantwortlich für den Kunstaktionstag. Dr. Hüchting sorgt zudem dafür, dass die Werke nicht nur im Pilgerhaus zu bewundern sind, sondern auch in öffentlichen Einrichtungen zu sehen sind. In der Verwaltungsstelle Lützel-sachsen hängen permanent Bilder, welche im Pilgerhaus entstanden sind. Auch in Kirchengemeinden, Unternehmen oder der „Galerie im Schloss Hemsbach“ sind regelmäßig Werke zu sehen.

Im November folgt dann eine dreiwöchige Werkschau der in diesem Jahr angefertigten Collagen. Die Vernissage findet im Hector Zentrum in Weinheim statt. Grandiose, farbenfrohe Kunstwerke sind dabei garantiert. Wer nicht so lange warten möchte, um die Bilder zu sehen, sollte sich beeilen. Die aktuelle Ausstellung ist nur ein paar Tage im Pilgerhaus zu begutachten. Einfach vorbeischaun und nach der Kollektion fragen, ein Helfer begleitet den interessierten Besucher zu den Kunstwerken. Es lohnt sich.



Unter Leitung von Elke Bissdorf entstanden Werke zum Thema „Collagentechnik“.



Der Kunstaktionstag ist auch ein herzliches Miteinander frei von Berührungsängsten.

Fotos: ric



Künstler Jürgen Klöban bei der Arbeit.